Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Es nun wol Ein ehr. gl. zum beschluß Jetziger
deren proposition die anleitung geben, und ein
wein anderst mit verwunderen schmerz, als ein
wiltreicher fürst, von Leüthen deren diser Landts
gelegenheit so wol als wir, die wir es täglich
selbs erfahren, und unseren Kätzpfleg dieserm
tragen. Dil weniger zu geringen verwüst, auf
dieses wohr und meinung bereth, und bewegt
worden, daß es noch wol gelegenheites und
mittel verhandelten. Dardurch man E. ehr. gl.
stadt, in massen dasselb ein zeit anhero ein
ganz gewesen, und noch in esse ist, wol er-
hoffenden und hinaus führen möge. So
schmerz wir gnedig über all unser auch unser
vielfaltig beschehen schwerst schmerz und nach-
gedenckhen, die mitl bey und mit schmerz,